

## Ich möchte Mitglied werden

Neumitglieder eines Landesverbandes e.V. erlangen mit ihrem Beitritt zum Landesverband e.V. zugleich ihre Mitgliedschaft im Bundesverband.

Herr  Frau  Eintrittsdatum

Name<sup>1)</sup>

Vorname<sup>1)</sup>  Geb.<sup>1)</sup>

Straße<sup>1)</sup>

PLZ, Ort<sup>1)</sup>

Telefon<sup>1)</sup>

E-Mail<sup>1)</sup>

**Der Monatsbeitrag:<sup>2)</sup>**  Partnerbeitrag 7,15 €  
 Einzelbeitrag 5,00 €  Familienbeitrag 9,00 €

**Abruf:**  1/4 jährlich  1/2 jährlich  jährlich

**Spende:<sup>3)</sup>** Zusätzlich zu meinem oben genannten Mitgliedsbeitrag leiste ich eine freiwillige Spende an den SoVD.

einmalig  jährl. wiederkehrend (Jederzeit widerrufbar)  
 Ich wünsche eine Spendenbescheinigung

Betrag

**Einzugsermächtigung:** Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Sozialverband Deutschland die laufenden Beiträge und gegebenenfalls Spenden an dem jeweiligen Fälligkeitstermin zu Lasten meines Kontos bis auf jederzeitigen Widerruf abbucht. Für eine Deckung meines Kontos zum Abbuchungstermin werde ich Sorge tragen. Gebühren für Rücklastschriften kann sich der SoVD von mir zurückerstatten lassen.

ab Eintrittsdatum	Kontoinhaber/-in
Konto	BLZ
Geld-Institut	Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller/-in

**Bitte ausfüllen bei Partner- o. Familienbeitrag (Name u. Geburtsdatum)**

1)  2)

3)  4)

.....  
Unterschrift des Partners / der Partnerin bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft

- 1) Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
- 2) Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von drei Monaten zum Schluß eines Kalenderjahres möglich.
- 3) Die Spende ist steuerlich absetzbar.

## Für eine würdevolle Pflege!

**Jeder Mensch möchte in Würde alt werden.** Dazu gehört für die meisten, auch dann in vertrauter häuslicher Umgebung bleiben zu können, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt. Die Verwirklichung dieses Wunsches sorgt vielfach für enorme emotionale, organisatorische und finanzielle Belastungen.

**Der Sozialverband Deutschland (SoVD)** will die Situation von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen und nahe stehenden Personen grundlegend verbessern. Er fordert für jeden pflegebedürftigen Menschen würdevolle Pflege und die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Missstände in der Pflege müssen konsequent beseitigt werden, damit ein Höchstmaß an Pflegequalität für die Pflegebedürftigen erreicht wird.

**Die Sicherstellung einer würdevollen Pflege ist eine erstrangige Aufgabe der Gesellschaft.**

## Sozialverband Deutschland e.V. Partner in sozialen Fragen

Der SoVD ist eine starke Gemeinschaft mit bundesweit mehr als einer halben Million Mitgliedern.

### Unterstützen Sie die Forderungen des SoVD durch Ihre Mitgliedschaft!

- Wir setzen uns für Ihre Rechtsansprüche ein!
- Nutzen Sie kostenlos unser dichtes Netz an Sozialberatungsstellen!
- Informieren Sie sich in der monatlichen SoVD Zeitung über aktuelle sozialpolitische Entwicklungen!
- Nehmen Sie an den vielen Freizeitmöglichkeiten und Gruppenreisen der Ortsverbände teil!
- Profitieren Sie von den attraktiven Vergünstigungen unserer Kooperationspartner!

## Sozialverband Deutschland e.V.

Stralauer Straße 63  
10179 Berlin

Tel (030) 72 62 22 - 0

Fax (030) 72 62 22 - 311

kontakt@sovd.de

www.sovd.de | www.sovd-tv.de

© 2012 Sozialverband Deutschland e.V.  
Titelbild © Erwin Wodicka - Fotolia

## Für eine würdevolle Pflege!

Pflegepolitische Forderungen des SoVD



**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

per Post senden oder unter (030) 72 62 22 - 464 faxen

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Sozialverband Deutschland  
Bundesverband  
Stralauer Straße 63  
10179 Berlin

**Gruppenversicherung**

Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) hat für seine Mitglieder sowie jene der rechtlich selbständigen Landesverbände einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Bei Gruppenversicherungsverträgen handelt es sich um Rahmenverträge zwischen Vereinen/Verbänden und Versicherungsunternehmen die den Mitgliedern unter bestimmten Voraussetzungen den Abschluss von Einzelversicherungsverträgen zu günstigeren Konditionen ermöglichen. Um die Vergütung des Gruppenversicherungsvertrags zu erhalten, erteile ich meine Einwilligung dafür, dass mein Name, mein Geburtsdatum und meine Anschrift an den Versicherer, die ERGO Lebensversicherung AG, weitergegeben und durch diese gespeichert und zum Zwecke der Kontaktaufnahme verwendet werden. Der Erstkontakt durch unseren Versicherungspartner erfolgt ausschließlich schriftlich. Sich hieraus ergebende Folgekontakte können schriftlich oder persönlich vorgenommen werden. Entsprechende gesetzliche Bestimmungen kann ich meine Einwilligung jederzeit beim SoVD (Anschrift siehe links) widerrufen.

**Ja, ich bin mit der Weitergabe der Daten zur Gruppenversicherung einverstanden**

Ort, Datum

Unterschrift

**Publikation personenbezogener Daten zu besonderen Anlässen**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Geburts- und Eintrittsdatum in der Mitgliederzeitung des SoVD aus Anlass meines Geburtstages und der Dauer meiner Mitgliedschaft veröffentlicht werden.

**Ja, ich bin mit der Veröffentlichung einverstanden**

Ort, Datum

Unterschrift

**Die Fakten**

- Von den rund 2,4 Millionen Menschen mit Pflegebedarf werden 2/3 zu Hause betreut. Mehr als 1 Million Menschen werden ausschließlich durch Angehörige gepflegt.
- Im Durchschnitt wenden die Hauptpflegepersonen in den Familien 37,5 Stunden pro Woche für die Angehörigenpflege auf.
- Die besonderen Bedürfnisse an Demenz erkrankter Menschen werden bei den Leistungen der Pflegeversicherung unzureichend berücksichtigt.
- Das deutsche Pflegesystem ist im europäischen Vergleich unterdurchschnittlich finanziert.
- Die Pflegeversicherung trägt nur einen Teil der Pflegekosten. Bei stationärer Pflege werden im Schnitt über die Hälfte der Kosten privat getragen.
- Die Leistungen der Pflegeversicherung haben seit Einführung der Pflegeversicherung an Kaufkraft verloren.
- Die Zahl der Menschen, die durch eintretende Pflegebedürftigkeit auf Sozialhilfe angewiesen sind, steigt.

**Wir kämpfen für eine würdevolle Pflege!**

**Der SoVD fordert:**

- Häusliche Pflege stärken – Pflegenden Angehörigen umfassend unterstützen!
- Alternative Wohnformen ausbauen!
- Zügige Einführung eines teilhabeorientierten Pflegebedürftigkeitsbegriffs!
- „Rehabilitation vor und bei Pflege“ umsetzen!
- Pflegelandschaft kultursensibel ausgestalten!
- (Fach)ärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen verbessern!
- Leistungen der Pflegeversicherung verpflichtend und werterhaltend dynamisieren!
- Wunsch- und Wahlrechte bei der Heimplatzwahl erhalten!
- Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Anerkennung für die Pflegeberufe verbessern!
- Solidarische Pflegeversicherung zur Pflege-Bürgerversicherung fortentwickeln!

**Sie haben eine bessere Pflegepolitik verdient!**

**Das haben wir schon für Sie erreicht:**

- Mit den Heimgesetzen auf Bundes- und Landesebene und dem Pflegequalitätssicherungsgesetz wurden Qualitätsstandards für die Pflege festgelegt und weiterentwickelt.
- Durch die Verabschiedung einer Pflege-Charta wurden die Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen stärker in den Mittelpunkt der Pflege-Debatte gerückt.
- Unseren Vorschlag für eine Pflegezeit hat der Gesetzgeber übernommen. Damit haben Beschäftigte bereits seit 2008 einen Rechtsanspruch auf sechsmonatige Freistellung von der Arbeit.
- Seit 2011 werden ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen jährlich und unangemeldet geprüft. Die Qualitätsprüfungsberichte müssen sie veröffentlichen.
- Die Leistungen für Demenzkranke wurden verbessert.

**Wir kämpfen für eine würdevolle Pflege!**